

Flugwildjagden in ARGENTINIEN

Im Jagdjahr 2025



Argentinien ist nicht nur bekannt für seine Rotwildjagden in der Anden-Region und der Provinz La Pampa, sondern vor allem auch für seine unvergleichlichen Flugwildjagden.

Enten-, Tauben- und Hühnerjagden im Großraum Buenos Aires / Entre de Rios

In der Provinz Entre de Rios, nur 2,5 Fahrstunden vom internationalen Flughafen Buenos Aires entfernt, können wir Ihnen Weltklasse Enten- und Taubenjagden anbieten. Sowohl die Organisation wie auch die Unterkunft, Verpflegung und die Anzahl der Vögel lassen keine Wünsche offen. Der große Vorteil gegenüber Jagden in Cordoba liegt in der schnellen Erreichbarkeit vom Flughafen Buenos Aires. Sie fliegen über Nacht und sind am nächsten Vormittag im Camp.

Sie jagen hier auf 12 verschiedene Entenarten. Die Jagdsaison fällt in den südamerikanischen Herbst und Winter und geht vom 01. April bis 30. August. Der Entenstrich beginnt morgens mit dem Sonnenaufgang. Die Gäste werden noch bei Dunkelheit auf Ihre Stände gebracht und von einem Guide begleitet. Dieser beherrscht die verschiedenen Lockrufe in Perfektion und erkennt die anfliegenden Arten bereits auf Entfernung, um diese mit dem entsprechenden Ruf in Schussreichweite zu locken. Zudem wird rund um die Stände ein entsprechendes Lockbild mit Lockenten ausgelegt. Nach dem Morgenstrich geht es dann zurück zur Lodge. Im Mai/Juni sind sehr viele verschiedene Entenarten da, wohingegen im Juli/August die Anzahl größer ist, sich aber mehr oder weniger auf 2 Arten beschränkt. Während der gesamten Saison ist es kein Problem, das Tageslimit von 25 Enten während des Morgenstrichs zu erfüllen.



Ebenfalls kann der Nachmittag oder die Mittagspause genutzt werden, um mit Vorstehhunden auf die heimischen Steißhühner (eine Wachtelart, in der Größe zwischen Feldhuhn und Fasan) zu waidwerken oder zur Taubenjagd. Bei der Taubenjagd kann mit einer Schusszahl, je nach Wunsch und Kondition des Schützen, bis zu 2.500 Schuss pro Schütze und Tag gerechnet werden.

Wir empfehlen Ihnen vor Ort Leihwaffen zu nutzen. Es stehen etliche Waffen zur Verfügung, so dass eigentlich für jeden Schützen eine Flinte mit passendem Schaft zu finden sein sollte. Ebenso stehen Schulterpolster zur Verfügung.



Die 4 Lodges sind sehr komfortabel und die Verpflegung ausgezeichnet

Kosten in US-Dollar

Die Jagdkosten richten sich nach der Gruppengröße und betragen

Entenjagd 01.05.-30.08. /Jagdtag pro Person	800,00 - 1.200,00
Taubenjagd 01.09.-30.04. /Jagdtag pro Person	500,00 - 625,00
Begleitperson pro Tag	300,00

Bei einer Gruppengröße ab 4 Personen haben Sie die Lodge exklusiv für sich!
Mindestaufenthalt 4 Tage!

Munition, pro Box/ 25 Stück 20,00

Im Preis enthalten sind alle Organisationkosten, Übernachtungen mit Vollpension einschl. alkoholischer Getränke (Weine und Biere), Steuern und Servicegebühren, Jagdlizenzen, Leihwaffen, der Transfer von und zum Flughafen sowie alle Transporte während der Jagd.

Nicht enthalten sind Trinkgelder (ca. 130,00 U\$/Tag pro Schütze für die gesamte Campmannschaft, Flintenspanner, Birdboys, Hundeführer, Camppersonal), Gebühren für die Waffeneinfuhr (sofern eigene Waffen mitgenommen werden) ist selbstverständlich.



Die relativ weite Anreise aus Europa ist weniger anstrengend als gedacht. Sie fliegen z.B. um 21.00 h ab Frankfurt, landen um 7.00 h in BA, sind um 10.00 h im Camp und können mit der Jagd beginnen. Es besteht auch die Möglichkeit der Kombination mit z.B. einer Hirschjagd (Brunft Mitte März bis Mitte April oder der Jagdmöglichkeit auf Blackbuck (Hirschziegenantilope) und Axishirsch, Wasserbüffel, Keiler. Fragen Sie uns nach Details!

Abschussgebühren in US-Dollar:

Axishirsch	2.500,00
Black Buck	1.200,00
Keiler	500,00
Bache	250,00
Wasserbüffel (männl.)	1.800,00
Wasserbüffel (weibl.)	4.500,00
Rothirsch ab	4.500,00

Der Ablauf der Jagd kann wie folgt aussehen:

Tag 1:

Landung und Transfer zur Lodge
Begrüßung, Mittagessen in der Lodge
Nachmittags Taubenjagd

Tag 2/3/4:

Vormittags Entenjagd
Nachmittags Hühner- oder Taubenjagd

Tag 5:

Vormittags Entenjagd
Mittagessen und Transfer zum Flughafen
Rückflug nach Deutschland

Taubenjagden im Raum Cordoba

Im Raum Cordoba gibt es unzählige Tauben, die jegliche europäische Streckenerwartungen übertreffen. Wir haben nachfolgende Lodge ausgewählt, da es sich hier um eine hügelige Landschaft mit teils Mittelgebirgscharakter und flache landwirtschaftliche Flächen handelt. Diese abwechslungsreiche Landschaft bieten den großen Vorteil, Tauben von unterschiedlichsten Ständen in allen nur erdenklichen Positionen und Entfernungen zu schießen. Die zu erwartenden Strecken sind das ganze Jahr über in etwa gleich, doch unterscheidet unser Veranstalter preislich eine Haupt- und Nebensaison. Dies liegt an den vornehmlich aus Amerika stammenden Kunden, die wie bei uns in der jagdlich ruhigen Zeit daheim, gern nach Südamerika reisen.

Der Jagdtag läuft normalerweise so ab, dass sie nach einem reichhaltigen Frühstück zu Ihren Ständen gebracht werden. Ihre Guides warten dann schon bereits mit Waffen, Munition und Getränken auf den Ständen. Das Tempo bzw. die Anzahl der abgegebenen Schüsse bestimmen Sie selbst. Tauben fliegen jedenfalls unentwegt. Ihre „Flintenspanner“ geben gern Hilfe bei Anschlagfehlern, dem Vorhaltemaß oder anderen Dingen rund ums Schießen. Zum Mittagessen werden Sie dann von Ihren Ständen zu einem Ort im Revier gebracht, wo bereits ein gedeckter Tisch, meist unter einem Zelt, mit kulinarischen Köstlichkeiten auf Sie wartet. Danach können Sie entweder in vorbereiteten Hängematten oder auf entsprechenden Liegen ein Mittagsschläfchen halten oder direkt weiter jagen. Mit dem Einbruch der Dunkelheit geht es dann zurück zur Lodge. Die Stände befinden sich in ca. 10-20 Minuten Fahrtzeit von der Lodge. Auch hier empfehlen wir, schon allein auf Grund der hohen Schussabgabe, Leihflinten vor Ort zu nutzen.



Wenn Sie es „ruhig angehen lassen“ werden Sie auf ca. 750-1.250 Schuss pro Tag kommen. Es hat aber auch schon Schützen gegeben, welche allein an einem einzigen Tag 5.000 Schuss abgegeben haben!



Kosten / Cordoba in US-Dollar

Hauptsaison: 10. Januar - 15. September

Jagdtag pro Person	795,00
Begleitperson	395,00
zusätzl. Tag ohne Jagd	260,00
Einzelzimmer pro Tag zzgl.	20,00

Nebensaison: 16. September - 09. Januar

Jagdtag pro Person	650,00
Begleitperson	290,00
zusätzl. Tag ohne Jagd	220,00
Einzelzimmer pro Tag zzgl.	20,00

Munition, pro Box/ 25 Stück	19,00
Leihwaffe, pro Tag	70,00
Jagdlizenz, pro Tag	70,00

Im Preis enthalten sind alle Organisationskosten, Übernachtungen mit Vollpension einschl. alkoholischer Getränke (Weine und Biere), Steuern und Servicegebühren und aller Transporte während der Jagd sowie die Abholung am Flughafen Cordoba.

Nicht enthalten ist der Flug nach Cordoba, Trinkgelder, Gebühren für die Waffeneinfuhr (sofern eigene Waffen mitgenommen werden) und persönliche Ausgaben.



Argentinien ist mit 2,76 Mio. qkm nach Brasilien der zweitgrößte Staat Südamerikas und misst von Nord nach Süd 3.694 km und von West nach Ost 1.423 km. Es gibt nur 38,5 Mio. Einwohner. Das riesengroße Land hat 3 Zeitzonen. Im westlichen Grenzgebiet sind die Anden, die längste Gebirgskette der Erde. Der Aconcagua ist mit 6.960 m der höchste Berg und die Vulkane Ojos del Salado und Mt. Pissis mit ca. 6.800 m die höchsten Vulkane der Welt. Am Rio de la Plata liegt die Hauptstadt Buenos Aires, das wirtschaftliche Herz des Landes. Dort und in der gleichnamigen Provinz leben ca. 2/3 der Einwohner. Im Süden liegt Patagonien, geprägt durch ein raues Klima. Argentinien hat von tropischen Gebieten im NO über subtropische Regionen im Norden und eine ausgedehnte gemäßigte Klimazone bis hin zu kalten Klimaregionen im Süden und in den Anden nahezu alle Klimazonen in einem Land vereint. Entsprechend variieren auch die Vegetation und die Tierwelt sehr stark. Nur ca. 12% der Landfläche sind bewaldet. Die Pampa ist geprägt von ausgedehnten Graslandschaften mit verschiedenen Gräsern. Es gibt nur Eukalyptusbäume, Platanen und Akazien. Aufgrund des sehr feinen steinfreien Bodens ist eine landwirtschaftliche Nutzung gut möglich, so dass nur wenig ursprüngliche Vegetation erhalten ist. Im tropischen Norden ist die Tierwelt äußerst vielfältig, es gibt verschiedene Affenarten, riesige Jaguare, Pumas, Ozelots, Wasch- Nasen- und Ameisenbären, Tapire, Nabelschweine, Reptilien und Kaimane. Die Vogelwelt ist reichhaltig, in den Flüssen sind auch die berühmten Piranhas.

Die Wirtschaft wird durch Landwirtschaft und Viehzucht geprägt. 87% der Argentinier leben in Städten mit mehr als 2.000 Einwohnern, davon allein 11,5 Mio. im Ballungsraum Buenos Aires. Weite Teile des übrigen Landes sind sehr dünn besiedelt, es ist viel Platz für Natur. 90% der Bevölkerung stammen von eingewanderten Europäern ab, ca. 3-4 % aus Deutschland. Amtssprache ist Spanisch. In manchen Stadtvierteln von Buenos Aires hört man viel Deutsch und besonders auch in der Provinz Cordoba.



Bearbeitungsgebühren sind 180.- Euro pro Jäger und 100.- Euro pro Begleitperson.
Wenn eine Reise über einen Vertrag abgewickelt wird, berechnen wir beim 1. Jäger 180.- Euro und für jeden weiteren nur noch 100.- Euro. Bei der 1. Begleitperson 100.- Euro und jeder weiteren nur noch 50.- Euro.

*SUDBRACK & BIERE JAGDREISEN GmbH & Co. KG
48147 Münster, Albrecht-Thaer-Str. 22, Tel. 0251-230 1112 Fax 0251 - 230 1150
info@sb-jagdreisen.de*

Preis- und Programmänderungen vorbehalten
Stand 12.03.2025